

Universitäten: Medizin (Humanmedizin; Zahnmedizin)

Beispiele für Studienmöglichkeit	Studienfacts		
	Ort	Semester	Akadem. Grad
Humanmedizin www.meduniwien.ac.at www.meduni-graz.at www.i-med.ac.at www.jku.at *	Wien Graz Innsbruck Graz/Linz	12	Dr.med.univ. BSc+MSc (=Dr.med.univ.)
Zahnmedizin www.meduniwien.ac.at www.meduni-graz.at www.i-med.ac.at	Wien Graz Innsbruck	12	Dr.med.dent.

*Das Bachelorstudium Humanmedizin wird gemeinsam von der Johannes Kepler Universität Linz und der Medizinischen Universität Graz durchgeführt. Tagesaktuelle Infos unter: <https://www.jku.at>

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Aufgabengebiete

Ärztinnen und Ärzte führen körperliche Untersuchungen durch. Dazu gehören unter anderem das Abhören, Blutdruckmessen sowie Labortests, Röntgen- oder Ultraschalluntersuchungen. Aufgrund der Diagnose legen sie gemeinsam mit den PatientInnen vorbeugende und/oder therapeutische Maßnahmen fest. Darüber hinaus sind Tätigkeiten in Wissenschaft, Forschung, Management oder Vertrieb, z.B. im Pharmabereich zu erwähnen. Niederlassung in freier Praxis, also Ordination: Je nachdem, ob man sich als AllgemeinmedizinerIn oder Fachärztin/Facharzt mit einer Praxis niederlässt und ob diese eher in einem ländlichen oder einem städtischen Gebiet angesiedelt ist, können sehr unterschiedliche Bedingungen der Berufsausübung (Arbeitszeiten, Verdienst) bestehen.

Das Medizinstudium unterscheidet sich von den meisten übrigen Studienrichtungen dadurch, dass es so gut wie ausschließlich auf den sehr genau definierten und abgegrenzten ärztlichen Beruf hinführt. Im Laufe des Studiums sind Famulaturen (Praktika) und das Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) im Umfang von 48 Wochen zu absolvieren. Während des KPJ sind Studierende des 6. Studienjahres (11. Semester) an akkreditierten Lehrkrankenhäusern und/oder in Abteilungen von Universitätskliniken tätig, Info der [MedUni Wien](http://www.meduni-wien.at). Nach Abschluss des **Turnus** sind AllgemeinmedizinerInnen zur selbstständigen Berufsausübung berechtigt.

MedizinerInnen, die sich als **Fachärztin/Facharzt** für ein bestimmtes Gebiet spezialisieren möchten, müssen sich einer **praktischen Ausbildung** in dem betreffenden Sonderfach sowie in den hierfür einschlägigen Nebenfächern unterziehen. Die Ausbildung kann an den jeweiligen bewilligten Ausbildungsstellen oder an den einschlägigen anerkannten (akkreditierten) Ausbildungsstätten erfolgen. Nähere Infos bei der ÖÄK unter www.aerztekammer.at/ausbildung.

Seit Oktober 2019 können MedizinerInnen im Angestelltenverhältnis bei einem/einer Kassenarzt/Kassenärztin in einer Gruppenpraxis oder Primärversorgungseinheit tätig sein.

Berufseinstieg und Berufsaussichten

Nach Absolvierung der Turnusausbildung bzw. der Facharztausbildung ist eine selbständige Erwerbstätigkeit möglich. Dazu wird üblicherweise zunächst ein "Kassenvertrag", also ein Vertrag mit einer der Krankenkassen zur Leistungsabdeckung über den "Krankenschein", angestrebt.

Universitäten:

Medizin (Humanmedizin; Zahnmedizin)

Jährlich wird nur eine sehr beschränkte Zahl an Kassenverträgen frei, daher besteht auch bei FachärztInnen ein entsprechend großer Andrang. Niederlassungsmöglichkeiten bestehen auch in Form von Gruppen- oder Gemeinschaftspraxen (Kooperationen). Zunehmend werden auch komplementär- oder alternativmedizinische Verfahren wie etwa die Traditionelle Chinesische Medizin angeboten.

Mehr als 30% der MedizinerInnen (ZahnärztInnen nicht mitgerechnet) sind mit einer Niederlassung in freier Praxis tätig. Die mit Abstand größten Gruppen bei den Niederlassungen bilden die Ärztinnen/Ärzte für Allgemeinmedizin, danach Zahnärztinnen/Zahnärzte und schließlich InternistInnen (Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin) und die GynäkologInnen (Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe). Unselbständige ärztliche Berufstätigkeit ist vor allem in Spitälern, Krankenhäusern, Ambulatorien, Betrieben (Betriebsärztin/Betriebsarzt, oft nebenberuflich) und Schulen (Schulärztin/Schularzt, zumeist nebenberuflich) möglich.

Einkommen

Das Durchschnittseinkommen von AllgemeinmedizinerInnen aus den Verträgen der Wiener Gebietskrankenkasse z.B. beträgt rund € 3.000,- bis € 3.400,- Brutto im Monat - je nach zeitlichem Umfang der Ordinationstätigkeit. Dazu kommen Gelder von den "kleinen" Kassen und unter Umständen Nebenverdienste (Polizeidienst, Ärztekundendienst etc.). Innerhalb des ärztlichen Berufsfeldes existieren sehr große Einkommensunterschiede zw. "Spitzeneinkommen" und "durchschnittlichem" Verdienst. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltskompass.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Ständige Weiterbildung stellt in der Medizin eine Selbstverständlichkeit dar (neue Heilmethoden, Technologien, Medikamente). Bei selbständiger Erwerbstätigkeit (Niederlassung/Ordination) ist betriebswirtschaftliches Know-how sehr zu empfehlen. Postgraduale Universitätslehrgänge können auch für MedizinerInnen eine Vielzahl wichtiger Themen beinhalten, z.B. Gesundheitsmanagement, Toxikologie, Tumorbologie, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Auch die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) bietet verschiedene Fortbildungsdiplome an z.B. Akupunktur, Homöopathie, Arbeitsmedizin, Psychosoziale Medizin.

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

AMS Österreich	BerufsInfoBroschüre: Gesundheit, Fitness, Wellness
AMS Österreich	Jobchancen Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre)
AMS Österreich	Jobchancen Studium: Medizin (Gesundheitswissenschaften)
BMBWF & AMS	Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf
BMBWF	Info-Broschüre: Stichwort Studium
Bundes-ÖH	Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a.
Jobchancen - Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)	www.ams.at/jcs
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	www.ams-forschungsnetzwerk.at
Beruflexikon III: Akademische Berufe	www.beruflexikon.at
BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)	www.studienwahl.at
	www.hochschulombudsmann.at
Donau-Universität Krems (Fortbildung, z.B. TCM)	www.donau-uni.ac.at
Bundes-ÖH	www.oeh.ac.at
Österreichische Ärztekammer	www.aek.or.at
BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS	www.ams.at/biz